
Bericht

MESSE- und VERANSTALTUNGSGESELLSCHAFT
MAGDEBURG GmbH
Magdeburg

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013
und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2013

Auftrag: 0.0712270.001



B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung

8. Nachfolgend stellen wir zusammengefasst die **Beurteilung der Lage** der MVGM durch die Geschäftsführung (siehe Anlage I) dar:
9. Der Lagebericht enthält unseres Erachtens folgende Kernaussagen **zum Geschäftsverlauf und zur Lage** der MVGM:
10. Zu den rechtlichen und gesellschaftlichen Verhältnissen sowie zum Geschäftsverlauf führt der Geschäftsführer aus, dass mit Wirkung vom 1. Januar 2006 die Geschäftsbesorgung für die Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH aufgenommen wurde.

Des Weiteren betreibt und unterhält die Gesellschaft folgende Objekte:

- GETEC-Arena
- Stadthalle
- AMO Kultur- und Kongresshaus
- Johanniskirche
- Messehallen Magdeburg 1-3 einschließlich Freigelände
- Elbauenpark mit Jahrtausendturm und Seebühne
- MDCC Arena

Die Gesellschafter der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH sind:

- Landeshauptstadt Magdeburg mit einem Anteil von 91 % (7.050.200 €)
- Stadtparkasse Magdeburg mit einem Anteil von 9 % (694.800 €)

Gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 9 Mitgliedern.

11. Die geplanten Erträge aus dem bestätigten Wirtschaftsplan 2013 konnten um T€ 1.619 bzw. 28 % übertroffen werden. Begründet wird diese Planüberschreitung mit der positiven Entwicklung der Veranstaltungserlöse und zusätzlichen Miet- und Pächterträgen. Des Weiteren führten Versicherungserträge für Sanierungsmaßnahmen und für die erhöhten Kosten der flutbedingten Verlegung von Veranstaltungen zum Anstieg der Erlöse.

Dem gegenüber konnten die im Wirtschaftsplan 2013 bestätigten Aufwendungen nicht eingehalten werden. Insbesondere durch notwendige Instandsetzungsmaßnahmen in der Messe Magdeburg sowie die Notwendigkeit zur Verlegung von Veranstaltungen in Folge des Hochwassers 2013 und den damit verbundenen zusätzlichen Aufwendungen wurde der Planansatz um T€ 1.450 überschritten.

Das geplante negative Betriebsergebnis (ohne Abschreibungen und Betriebskostenzuschüsse) wurde mit T€ 2.024 um T€ 170 unterschritten.

12. Im Geschäftsjahr 2013 erhielt die Gesellschaft von der Landeshauptstadt Magdeburg Zuschüsse in Höhe von T€ 2.194. Hiervon standen T€ 1.944 zur eigentlichen Durchführung des Geschäftsbetriebes zur Verfügung und T€ 250 dienten der Zahlung von Zinsen im Zusammenhang mit der Darlehensfinanzierung der Messehallen an die Stadtparkasse Magdeburg. Zusätzlich hat die Landeshauptstadt Magdeburg Zahlungen in Höhe von T€ 436 zur Tilgung des Messekredites gegenüber der Stadtparkasse Magdeburg geleistet.

13. Als Vorgang von besonderer Bedeutung führt der Geschäftsführer an, dass im Wirtschaftsplan 2013 Mittel in Höhe von insgesamt T€ 450 mit einem Sperrvermerk versehen wurden und durch die Gesellschaft ein Konzept mit Einsparpotentialen zu erarbeiten war. Im Ergebnis der Untersuchungen wurde dem Stadtrat vom Aufsichtsrat die Schließung einer Betriebsstätte empfohlen.

Auch durch das Hochwasser im Juni 2013 ergaben sich für die Gesellschaft unmittelbare und mittelbare Einflüsse für den Geschäftsbetrieb, die u.a. zu Einnahmeverlusten führten. Für diese Art von Schäden wurde eine Sachversicherung abgeschlossen. Der durch das Hochwasser entstandene und durch die Versicherung regulierte Schaden betrug insgesamt über T€ 1.000.

14. Im Hinblick auf die Entwicklung des Eigenkapitals führt der Geschäftsführer an, dass auch in den folgenden Geschäftsjahren kein positives Jahresergebnis erwirtschaftet wird und folglich das Eigenkapital weiter abnimmt. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war durch die erzielten Einnahmen sowie durch Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg im Berichtsjahr jederzeit gesichert. Zur Finanzierung notwendiger Erhaltungsinvestitionen wurden der Gesellschaft insgesamt T€ 291 gewährt.
15. Als nichtfinanzielle Leistungsindikatoren dienen neben der Mitarbeiteranzahl auch die Anzahl der Ausbildungsplätze. Diese Kennzahlen sollen in den folgenden Geschäftsjahren auf konstantem Niveau gehalten werden, wobei derzeit auf Grund des hohen Altersdurchschnittes der Belegschaft ein Nachfolgekonzept vorbereitet wird.

Für die Umsatzerlöse, die neben dem Jahresergebnis nach Steuern als finanzieller Leistungsindikator dienen, wird für 2014 ein leichter Anstieg gegenüber 2013 erwartet. Dies soll durch neue Veranstaltungskonzepte und durch die Optimierung der technischen Rahmenbedingungen für Veranstalter realisiert werden. Des Weiteren wird für 2014 ein negatives Jahresergebnis nach Steuern in Höhe von T€ 170 prognostiziert.

16. Die wesentlichen Chancen der Gesellschaft liegen in der verstärkten Vermarktung von Konzertveranstaltungen, neuen Veranstaltungskonzepten im Elbauenpark und damit verbundenen zusätzli-

chen Eintrittsgeldern sowie in der Erschließung bisher nicht genutzter Vermarktungspotentiale in den Bereichen Business Events und Familienfeiern.

Für die zukünftige Entwicklung stellt der Geschäftsführer fest, dass die Gesellschaft auf Dauer auf Betriebskostenzuschüsse der Landeshauptstadt angewiesen sein wird. Der Gesellschafter der Landeshauptstadt Magdeburg hat durch den Oberbürgermeister mit Schreiben vom 11. Juni 2014 bestätigt, die Liquidität der Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2014 und 2015 sicherzustellen.

Weitere Risiken sieht der Geschäftsführer in potentiellen Kürzungen von Zuschüssen für Maßnahmen der Arbeitsförderung, die bei einer erforderlichen Eigenfinanzierung zu einer zusätzlichen jährlichen Belastung der Liquidität in Höhe von T€ 500 führen würden. Generell stellen auch die unkalkulierbaren Energie- und Wärmekosten ein Risiko dar.

17. Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.